

An aerial photograph of Klagenfurt, Austria, showing a large lake with a marina, green hills, and a cityscape. A large orange heart-shaped callout is overlaid on the left side of the image. In the background, two smaller orange location pins are visible over the city.

**UNSER HERZ
SCHLÄGT FÜR
KLAGENFURT**

**Jahresrückblick
2017**

Die STW in Kennzahlen

Stand 31.12.2017

MITARBEITER

880 Mitarbeiter
100% Rückkehrtrate nach Karenz



WASSER

Höchster Wassertagesverbrauch
am 13. Sept. 2017: 32.596 m³
8,5 Mio. m³ Wasserentnahme gesamt
565,6 km Netzlänge



MOBILITÄT

3.607 tCO₂ Einsparung durch Nutzung der
STW-Busse
41.937 weniger PKW-Fahrten in Klagenfurt
durch Nutzung des öffentlichen Verkehrs
429,46 km Streckenlänge des Liniennetzes



FREIZEIT

485.360 Besucher in den
Strandbädern Klagenfurts
136.627 Besucher im Hallenbad



TELEKOM

710 km Gesamtrohrlänge
417 km Gesamtkabellänge



STROM

74.698 Netzkundenanlagen
(85.472 Zählpunkte)
60.095 Kunden
1.975,49 km Netzlänge



PSG

394 Rolling Board Flächen
326 City Light Flächen
1.129 Plakat Flächen

FERNWÄRME

26.714 Wohnungen werden
mit Fernwärme versorgt
178,26 km Netzlänge

GAS

154,47 km Netzlänge
1.807 Hausanschlüsse

BESTATTUNG

959 Erdbestattungen
2.402 Feuerbestattungen
4.359 Kremationen



INHALT

Vorwort des Vorstandes	4
Auftrag, Leitbild und Vision	5
Organe der Gesellschaft	6
Konzernorganigramm	7
Das umfangreiche Leistungsspektrum der Stadtwerke Klagenfurt	8
Highlights 2017	10
Konzern Bilanz der Stadtwerke Klagenfurt AG	12
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Klagenfurt AG	14
Stadtwerke Klagenfurt AG – Freizeit	17
Stadtwerke Klagenfurt AG – Wasser	18
Stadtwerke Klagenfurt AG – Telekommunikation	19
Stadtwerke Klagenfurt AG – Mobilität	21
Energie Klagenfurt GmbH – Strom	22
Wasserkraft und Photovoltaik	23
Energie Klagenfurt GmbH – Fernwärme	24
Energie Klagenfurt GmbH – Gas	25
PosterService GmbH (PSG)	26
Bestattung Kärnten GmbH (BKG)	27
PAX Bestattungs- und Grabstättenfachbetrieb Ges.m.b.H.	27
Nachhaltigkeit ist unsere Verpflichtung	28
Umwelt- und Ressourcenschutz	29
Gesellschaftliche Verantwortung	31

VORWORT DES VORSTANDES

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Partner und Freunde der Stadtwerke Klagenfurt!**

Die Stadtwerke Klagenfurt (STW) bekennen sich zur gelebten Nachhaltigkeit im Unternehmen. Als einer der größten Arbeitgeber der Region sichern wir viele Arbeitsplätze in der Stadt Klagenfurt. Es ist uns ein Anliegen, die Lebensqualität der Klagenfurter Bevölkerung langfristig zu erhalten und zu steigern. Dazu schaffen wir leistbare Produkte und Dienstleistungen sowie enkeltaugliche Werte, während wir in eine nachhaltige und zukunftssichere Infrastruktur investieren und so für stabile Beziehungen zu unseren Kunden, Lieferanten und Partnern sorgen.

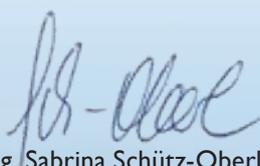
Die nachhaltige Unternehmensausrichtung sowie -entwicklung bildet den Rahmen der gesamten Aktivitäten. Dies bedeutet für die STW, dass die Bedürfnisse der Bevölkerung in der Region ökologisch und sozial verantwortungsbewusst zu erfüllen sind und dass gleichzeitig der langfristige wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens gestärkt werden soll. So leisten die STW ihren Beitrag, die Lebensqualität in der Region auch für künftige Generationen zu erhalten. Der Umbau unseres ServiceCenters ist ebenso ein Schritt hin zur Verstärkung unserer Kundenbeziehungen wie der Ausbau von digitalen Serviceleistungen für die internetaffinen Stakeholder. Nicht zu vergessen ist die Modernisierung unserer Bäder mit dem Augenmerk auf eine barrierefreie Nutzungsmöglichkeit aller Einrichtungen.

Als Flaggschiff der Kärntner Wirtschaft übernehmen wir gerne gesellschaftliche Verantwortung: Etwa die Förderung der Klagenfurter Sportjugend und die Ausschreibung des Kärntner Lyrikpreises, der 2017 sein 10-jähriges Bestehen feierte. Die Förderung von Sozialprojekten (SOS Jugenddorf, Behindertenverbände) oder regionalen Veranstaltungen gehört ebenso dazu wie der Schutz unserer Umwelt, etwa durch die Umsetzung energieeffizienter Projekte, den weiteren Ausbau von Photovoltaikanlagen und der eMobilität.

Das vergangene Jahr war sehr erfolgreich für unser traditionsreiches Unternehmen. Es konnte ein Gesamtumsatz von 183 Millionen Euro erzielt werden – eine Steigerung um 1,5 Millionen Euro im Vergleich zu 2016. Der STW-Konzern befindet sich somit weiterhin auf Kurs eines modernen Dienstleistungsunternehmens. Unsere Kunden kommen nicht nur aus Klagenfurt, denn wir versorgen Kunden in ganz Österreich mit Strom und Gas.

Darüber hinaus hat sich 2017 unser STW-Kundenbeirat als wichtiges Gremium etabliert. Gemeinsam wurde an vielen Projekten und Ideen gearbeitet.

Unsere wichtigsten Stakeholder – Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Partner und Eigentümer – bleiben auch im Jahr 2018 im Fokus unserer Bemühungen. Im Namen aller 880 Mitarbeiter der STW verpflichtet sich die oberste Führungsebene zu einer nachhaltigen Gestaltung aller internen und externen Aktivitäten.



Mag. Sabrina Schütz-Oberländer
Vorstand



Mag. Clemens Aigner
Vorstand

Klagenfurt, Mai 2018



Unser AUFTRAG ...

... ist die nachhaltige Versorgung unserer Kunden mit Leistungen rund um

- › Strom
- › Wärme
- › Gas
- › Wasser
- › Mobilität
- › Freizeit
- › Telekommunikation
- › Werbung
- › Bestattung

sowie die Sicherung und der Ausbau unserer Position am freien Markt.

Unser LEITBILD

- › UNSERE Kunden können auf unsere wettbewerbsfähigen Produkte und Dienstleistungen, kundenorientierten Services und Qualität vertrauen.
- › WIR sind für engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beste Arbeitgeber.
- › WIR sind für unsere Eigentümerin ein verlässlicher Partner und erwirtschaften wesentliche Beiträge für eine lebenswerte Landeshauptstadt über Generationen.
- › WIR arbeiten innovativ und nachhaltig.
- › WIR handeln nach fairen und ethischen Grundsätzen. Unser tägliches Tun ist von Wertschätzung und Respekt geprägt.

Unsere VISION

90 / 7 / 25

Das heißt: Mit 90% Kundenzufriedenheit und 7% Rendite bis spätestens 2025 sichern wir nachhaltig die Struktur und den Bestand unseres Unternehmens!



ORGANE DER GESELLSCHAFT

Vorstand

Mag. Clemens Aigner
Mag. Sabrina Schütz-Oberländer

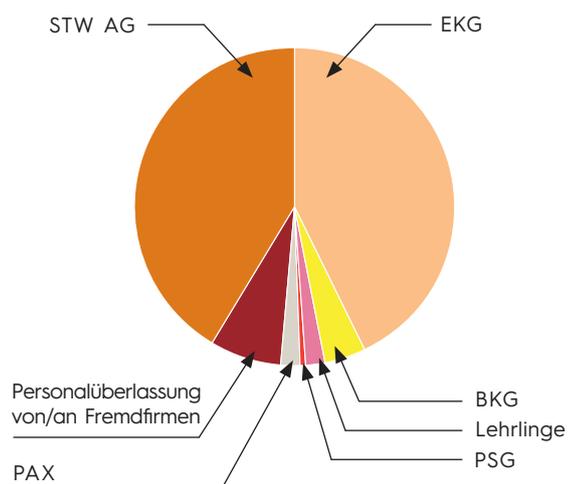
Aufsichtsrat (Stand: Dezember 2017)

Dipl.-Kfm. Walter Groier, Vorsitzender
Mag. Franz Petritz, Stv. Vorsitzender
Mag. Robert Tripold
Mag. Konrad Burger-Scheidlin

Dagmar Onitsch (vom Betriebsrat entsandt)
Adolf Pichler (vom Betriebsrat entsandt)

Personalstand

Firma	Anzahl Mitarbeiter Stichtag 31.12.2017	Legende
STW AG	410	
EKG	402	
KEG	0	
BKG	47	
PAX	16	
PSG	5	
davon Lehrlinge	13	
davon Personalüberlassung von/an Fremdfirmen	64	
SUMME	880	



Personalstand Stadtwerke Klagenfurt Kernbereich (Köpfe)

› Rückkehrquote nach Karenz: 100%

› Frauenanteil: 19,16%

› Fluktuation: 4,44%

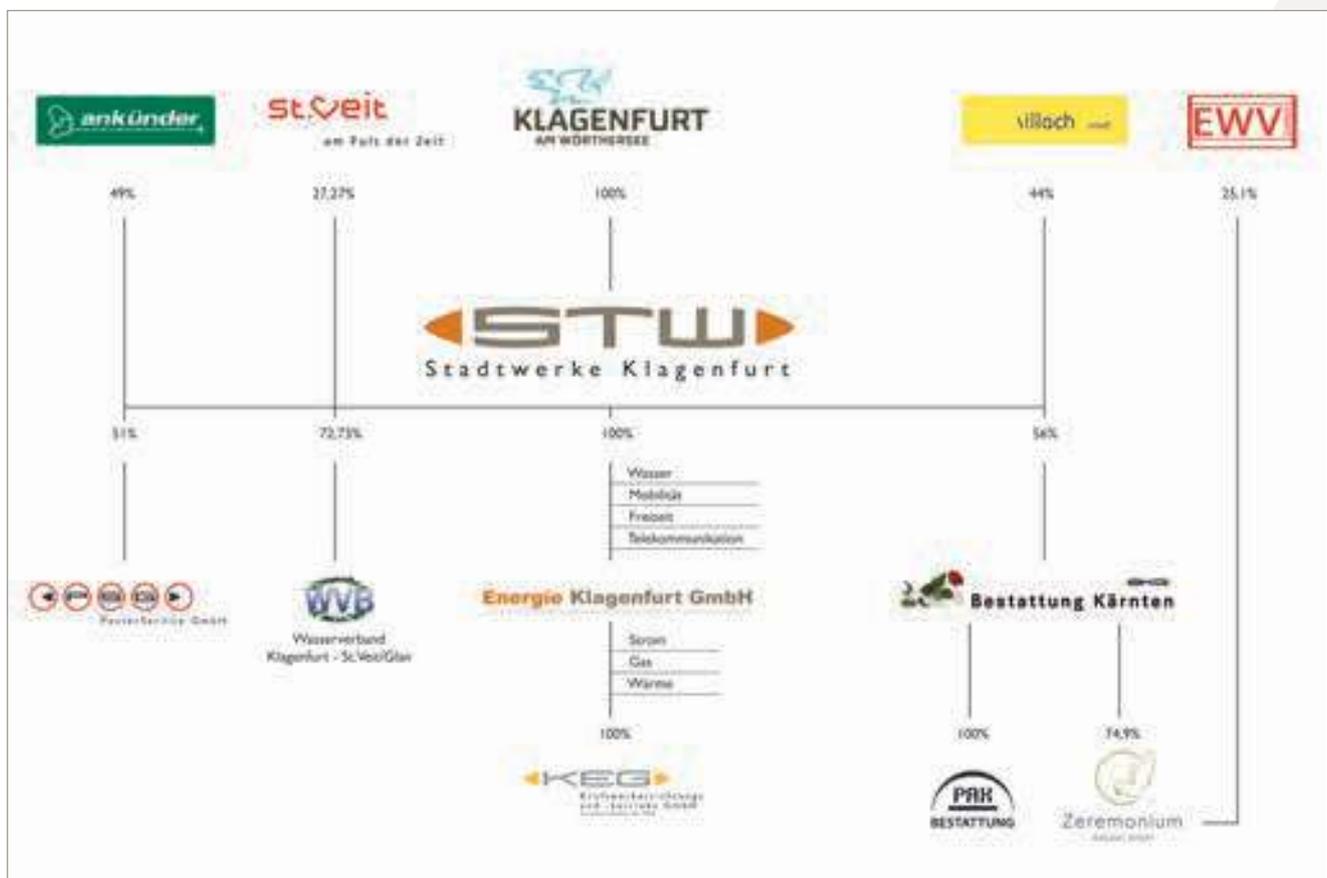
KONZERNORGANIGRAMM

Stadtwerke Klagenfurt

Die Stadtwerke Klagenfurt stehen zu 100% im Eigentum der Stadt Klagenfurt und bestehen aus der Stadtwerke Klagenfurt AG (STW AG) mit ihren Töchtern Energie Klagenfurt GmbH (EKG), Kraftwerkerrichtungs und -betriebs GmbH (KEG), PosterService GmbH (PSG), Bestattung Kärnten GmbH (BKG), PAX Bestattungs- und Grabstättenfachbetrieb Ges.m.b.H und Zeremonium Kalsdorf GmbH (ZKG). Neben der Energiebereitstellung und -lieferung von Strom, Gas, Wärme und Wasser gehören die städtischen Verkehrsbetriebe (Busse) ebenso zu den Aufgaben wie das Betreiben der folgenden beliebten Freizeiteinrichtungen: Strandbäder Klagenfurt, Loretto und Maiernigg, das städtische Hallenbad sowie das Fitnesscenter Vithalia. Zusätzlich betreiben die Stadtwerke Klagenfurt mit dem Geschäftsbereich der Telekommunikation seit 1997 in Klagenfurt und Umgebung ein Lichtwellenleiter-Telekommunikationsnetz.

Überregionales Wachstum

Die Stadtwerke Klagenfurt stellen sich dem nationalen Wettbewerb und bieten Dienstleistungen und Produkte in ganz Österreich an (insbesondere Angebote für Businesskunden und Gemeinden sowie Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Außenwerbung, Telekommunikation, Pullstrom, Gas, Wärme und Bestattung). Das Kerngeschäft richtet sich auf die Region, dennoch stellt das überregionale Wachstum ein Zeichen des wirtschaftlichen Erfolges dar. Dass Umsätze außerhalb des eigenen Netzes lukriert und die Erträge daraus in die regionale Infrastruktur investiert werden, zeugt für nachhaltiges und enkeltaugliches Wirtschaften der Stadtwerke Klagenfurt.



Das umfangreiche Leistungsspektrum der Stadtwerke Klagenfurt



Freizeit:
Strandbäder
Hallenbad Klagenfurt
Fitnesscenter Vithalia

Energie:
Strom
Gas
Fernwärme
Photovoltaik
Energieberatung
Rauchwarnmelder
Energieausweis

Prinzip der Daseinsvorsorge

Mit dem vielseitigen Branchenmix und Produktangebot sind die Stadtwerke Klagenfurt ein Beispiel eines Dienstleisters im öffentlichen Eigentum, der dem Modell der Daseinsvorsorge folgt und so zum Wohlergehen der gesamten Bevölkerung beiträgt. Der Begriff „Daseinsvorsorge“ umschreibt die staatliche Aufgabe zur Bereitstellung der für ein menschliches Dasein als notwendig erachteten und somit leistbaren Güter und Leistungen – die sogenannte Grundversorgung. Darunter fallen für die Stadtwerke Klagenfurt die Bereitstellung von öffentlichen Einrichtungen für die Allgemeinheit wie zum Beispiel öffentlicher Verkehr, Gas-, Wasser-, Wärme- und Elektrizitätsversorgung und Bestattung sowie die öffentlichen Freizeiteinrichtungen wie die Strandbäder und das Hallenbad.

Verantwortungsvoller Arbeitgeber

Die Stadtwerke Klagenfurt sind ein Arbeitgeber, der mit der Herausforderung „Zukunft“ verantwortungsvoll umgeht und sich als kommunales Dienstleistungsunternehmen der Klagenfurter Bevölkerung verpflichtet. Somit verstehen die Stadtwerke Klagenfurt die sichere und leistbare Versorgung als ihren Auftrag, die hohe Zufriedenheit der Kunden als ihre Verpflichtung und anhaltende Begeisterung als ihr Ziel.

Nachhaltige Unternehmensführung

Die nachhaltige Unternehmensausrichtung bildet den Rahmen der gesamten Aktivitäten. Dies bedeutet für die Stadtwerke Klagenfurt, dass die Bedürfnisse der Bevölkerung in der Region ökologisch und sozial ver-



antwortungsbewusst zu erfüllen sind und dass gleichzeitig der langfristige wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens gestärkt werden soll. So leisten die Stadtwerke Klagenfurt ihren Beitrag, die Lebensqualität in der Region auch für künftige Generationen zu erhalten.

Ressourcenschutz

Dem sparsamen Einsatz von Ressourcen und den Anforderungen des Umweltschutzes ist im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung Rechnung zu tragen, weshalb besonders auf die Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen und auf Energieeffizienz geachtet wird. Innovative Entscheidungen und nachhaltige Investitionen in die Versorgungs- und Infrastrukturanlagen sichern die natürlichen Ressourcen und die grundlegende Lebensqualität für unsere zukünftigen Generationen.

Gesellschaftliche Verantwortung

Durch das regionale Engagement unterstützen die Stadtwerke Klagenfurt die heimische Wirtschaftskraft und tragen zur Sicherung der Arbeitsplätze bei. Der wertschätzende und nachhaltige Umgang betrifft nicht nur das Umfeld, sondern auch die Kultur im Umgang mit den Mitarbeitern. Denn nur zufriedenen Mitarbeitern ist es möglich, die Qualität der Dienstleistungen, Güter und Infrastrukturen innovativ, nachhaltig und effizient zu gewährleisten.

April

- › Erste Sitzung des neuen Stadtwerke-Kundenbeirates
- › Kooperation der STW mit Gleichstellungsbeirat für Menschen mit Behinderung
- › Eröffnung des um 2,7 Mio. Euro umgebauten Strandbades



Jänner

- › Inbetriebnahme von sieben schadstoffarmen Bussen



Juni

- › 10.000 Smart Meter in Klagenfurt installiert
- › Start mit neuer Bürgermarke „Unser Herz schlägt für Klagenfurt“
- › Eröffnung des Friedensforstes in Ledentzen



Februar

- › Erfolgreiche Zertifizierung des STW-Kundencenters



Mai

- › „klimaaktiv“-Auszeichnung für die Stadtwerke Mobilität
- › STW erhält bereits zum 3. Mal Gütesiegel für „Betriebliche Gesundheitsförderung“
- › Eröffnung des um 450.000 Euro sanierten Strandbades Loretto
- › Start „Smart City“-Projekt
- › SAP Go Live
- › Start für Mobilitätskonzept – Öffentlicher Verkehr für die Landeshauptstadt Klagenfurt



März

- › Inbetriebnahme der Einspeisung Ost im Fernwärmebereich (14 Mio. Euro Investitionsvolumen)



November

- › Gütesiegel „Integrativer CSR & Ethik-Check“ in Silber bestätigt
- › Verleihung des 10. Kärntner STW-Lyrikpreises an Elke Laznia
- › Baubeginn des Krematoriums in Kalsdorf, Steiermark
- › Kärntner Holzbaupreis und Landesbaupreis für den neuen Kabinientrakt im Strandbad Klagenfurt



Dezember

- › Bestellung von 15 neuen schadstoffarmen Gelenkbussen um ca. 5,2 Mio. Euro
- › Abschluss der drei Monate dauernden Umbauarbeiten des STW-Kundencenters in der St. Veiter Straße



Oktober

- › Saisonende in den STW-Bädern: 385.000 Gäste im Strandbad Klagenfurt, 58.000 Besucher im Strandbad Loretto und 43.000 Gäste im Strandbad Maiernigg
- › Bauherrenauszeichnung der Vereinigung der österreichischen Architekten für das Fernheizkraftwerk
- › Start des Projektes „Hallenbad Neu“



August

- › Höchste Besucherzahl im Strandbad Klagenfurt am 1. August 2017: 8.162 Sonnenhungrige

Highlights

2017

STADTWERKE KLAGENFURT AKTIENGESELLSCHAFT

Konzern Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	7.886.170,27	5.063
2. Geschäfts(Firmen)wert aus der Konsolidierung	199.260,35	6.628
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	2.543
	<u>8.085.430,62</u>	<u>14.234</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	44.525.798,23	44.628
2. technische Anlagen und Maschinen	141.732.257,31	131.278
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.814.101,69	9.341
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.283.110,92	10.947
	<u>199.355.268,15</u>	<u>196.194</u>
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	19.505.824,39	18.651
	<u>19.505.824,39</u>	<u>18.651</u>
Summe Anlagevermögen	<u>226.946.523,16</u>	<u>229.079</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.905.830,66	2.713
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.182.986,79	20.088
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr Euro 1.543.930,76 (Vorjahr Euro 1.343.707,30)	8.904.703,41	7.480
	<u>25.087.690,20</u>	<u>27.568</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7.114.730,66	14.419
	<u>7.114.730,66</u>	<u>14.419</u>
Summe Umlaufvermögen	<u>35.108.251,52</u>	<u>44.700</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	1.465.794,22	1.549
D. Aktive latente Steuern		
	10.258.427,35	10.500
Summe Aktiva	<u>273.778.996,25</u>	<u>285.828</u>

PASSIVA	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes und einbezahltes Grundkapital	11.000.000,00	11.000
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	25.211.322,50	25.212
2. ungebundene	5.731.194,71	5.131
	<u>30.942.517,21</u>	<u>30.343</u>
III. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	1.173.526,55	887
IV. kumuliertes Konzernergebnis	6.862.749,21	5.302
Summe Eigenkapital	<u>49.978.792,97</u>	<u>47.532</u>
B. Investitionszuschüsse	1.195.664,20	0
C. Baukostenzuschüsse	38.409.818,37	37.688
D. Sonderposten Emissionszertifikate	1.176.253,68	1.018
E. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	7.581.601,24	7.349
2. Rückstellungen für Pensionen	67.503.613,17	65.356
3. Steuerrückstellungen	284.725,34	1.473
4. Sonstige Rückstellungen	19.611.234,60	16.535
	<u>94.981.174,35</u>	<u>90.713</u>
F. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.369.829,92	49.138
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr Euro 4.408.371,68 (Vorjahr Euro 13.487.362,83)		
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr Euro 27.961.458,24 (Vorjahr Euro 35.650.833,30)		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.003.738,46	3.757
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr Euro 4.003.738,46 (Vorjahr Euro 3.757.171,80)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.625.511,78	21.484
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr Euro 16.625.511,78 (Vorjahr Euro 21.484.248,86)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	634.074,71	635
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr Euro 115.050,89 (Vorjahr Euro 22.205,32)		
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr Euro 519.023,82 (Vorjahr Euro 612.232,47)		
5. sonstige Verbindlichkeiten	23.336.874,18	18.157
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr Euro 17.738.574,57 (Vorjahr Euro 15.699.118,74)		
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr Euro 5.598.299,61 (Vorjahr Euro 2.458.017,19)		
davon aus Steuern Euro 7.272.225,04 (Vorjahr Euro 6.992.852,13)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 1.358.560,30 (Vorjahr Euro 1.425.511,17)		
Summe Verbindlichkeiten	76.970.029,05	93.171
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr Euro 42.891.247,38 (Vorjahr Euro 54.450.107,55)		
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr Euro 34.078.781,67 (Vorjahr Euro 38.721.082,96)		
G. Rechnungsabgrenzungsposten	11.067.263,63	15.706
Summe Passiva	273.778.996,25	285.828

Eventualverbindlichkeiten EUR 4.192.077,68 (Vorjahr: TEUR 5.242)

STADTWERKE KLAGENFURT AKTIENGESELLSCHAFT

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	Geschäftsjahr 2017 EUR	Vorjahr 2016 TEUR
Vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017		
1. Umsatzerlöse	183.058.591,50	181.633
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.271.752,76	3.514
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	8.138,41	32
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.334.442,25	4.263
c) übrige	645.582,24	751
	1.988.162,90	5.046
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-76.603.918,17	-75.225
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.112.691,02	-10.027
	-86.716.609,19	-85.252
5. Personalaufwand		
a) Gehälter und Löhne	-39.484.134,31	-39.500
davon Gehälter Euro -26.880.132,41 (Vorjahr TEUR -26.767)		
davon Löhne Euro -12.130.595,36 (Vorjahr TEUR -12.733)		
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-663.145,85	-926
c) Aufwendungen für Altersversorgung	-2.564.592,59	-1.660
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-10.488.201,71	-10.555
e) sonstige Sozialaufwendungen	-601.883,57	-805
	-53.801.958,03	-53.446
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
davon außerplanmäßige Abschreibung auf das Anlagevermögen gemäß § 204 Abs 2 UGB: EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 834)		
	-21.673.199,90	-21.191

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern	-466.551,02	-426
b) übrige	-18.694.603,26	-18.314
davon aus Leasing EUR -1.085.011,14 (Vorjahr TEUR -1.245)		
	-19.161.154,28	-18.740
8. Betriebsergebnis	5.965.585,76	11.564
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	460.484,25	471
davon aus assoziierten Unternehmen EUR 6.604,51 (Vorjahr TEUR 6)		
10. Erträge aus dem Abgang und Zuschreibung von Finanzanlagen	27.365,14	733
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren	0,00	-19
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.269.789,77	-3.380
davon an assoziierten Unternehmen EUR 22.205,28 (Vorjahr TEUR 23)		
13. Finanzergebnis	-2.781.940,38	-2.195
14. Ergebnis vor Steuern	3.183.645,38	9.369
15. Steuern vom Einkommen	-1.945.475,64	-2.676
16. Latente Steuern	2.114.862,25	2.787
17. Jahresüberschuss = Ergebnis nach Steuern	3.353.031,99	9.480
18. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	-791.560,93	-650
19. Konzernjahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.561.471,06	8.830



Freizeit
an Klagenfurts Lieblingsplatzln.



- › Austragungsort des Ironman
- › Höchste Besucherzahl am 1. August 2017: 8.162 Sonnenhungrige im Strandbad Klagenfurt
- › Neubau Kabinentrakt Süd im Strandbad Klagenfurt und Sanierung des Strandbades Loretto

Die STW-Freizeit in Zahlen

Besucherzahlen:

Strandbäder

- › Klagenfurt: 384.606 (17.757 Besucher mehr als 2016)
- › Loretto: 58.129 (fast 10.000 Besucher mehr als 2016)
- › Maiernigg (verpachtet): 42.625

Campingplatz Klagenfurt

- › über 65.000 Übernachtungen (verpachtet)

Hallenbad

- › Schwimmhalle: 136.627 (fast 6.000 Besucher mehr als 2016)
- › Sauna: 47.192
- › Fitnesscenter: 15.058





STADTWERKE KLAGENFURT AG – WASSER

- › Investitionen in den Ausbau und die Erneuerung des Leitungsnetzes
- › Dienstleister im Bereich Wasser für Kommunen
- › Mehr als 400 Wasserproben jährlich zur Erhaltung der Qualität
- › Langfristige Sicherstellung der Trinkwasservorkommen und -vorsorge im Raum Klagenfurt
- › Mitarbeit bei der Landesinitiative für eine langfristig redundante Wasserversorgung im Zentralraum Kärnten

Das STW-Wasser in Zahlen

Anzahl der Kunden:

- › 98% der Klagenfurter Bevölkerung wird über die Stadtwerke Klagenfurt mit Wasser versorgt (rund 18.000 Wasseranschlüsse)

Das Klagenfurter Wasser in Zahlen:

- › Gewinnungsanlagen: 4 (Straschitz, Zwirnowald, Wasserverband Klagenfurt/St. Veit (Krappfeld), Rain – 2017 nicht in Betrieb) mit insgesamt 33 Brunnenanlagen
- › Netzlänge: 565,6 km (Ortsnetze)
- › Hochbehälter: 17 mit insg. 29.586 m³ Fassungsvermögen (davon 25.000 m³ im Hochbehälter Spitalberg)
- › Druckverstärkungsanlagen: 21
- › Jahresstromverbrauch: 2.182.584 kWh (Klagenfurter Wasser muss aus der Erde gepumpt werden)
- › Durchschnittlicher Tagesverbrauch in Sommermonaten: 28.000 – 30.000 m³
- › Höchster Tagesverbrauch 2017 am 13. September: 32.596 m³
- › Niedrigster Verbrauch 2017 am 4. Jänner: 15.885 m³

Wasserentnahme nach Quelle in Mio. m³:

- › Straschitz: 2,5 Mio. m³
- › Zwirnowald: 3,1 Mio. m³
- › Wasserverband: 2,9 Mio. m³

Gesamt: 8,5 Mio. m³





- › Gründung 1997
- › Regionaler Partner für Geschäftskunden bei Kommunikationslösungen jeder Art
- › Eigene, hochwertige Infrastruktur – jeder Businesskunde hat Fibre to the Home
- › Nahezu flächendeckende LWL-Netzabdeckung im Großraum Klagenfurt
- › Betrieb eines Data Centers mit regionalen, nationalen und internationalen Anbindungsmöglichkeiten
- › Spezialist beim Spleißen von Glasfaserverbindungen (auch für externe Firmen)

Die STW-Telekommunikation in Zahlen

- › Gesamtrohrlänge: 710 km
- › Gesamtkabellänge: 417 km
- › Passive Netzknoten: 1.299
- › Aktive Netzknoten (intern + extern): 40
- › Aktivkomponenten (intern + extern): 1.680
- › Aktive Fasern: 1.108
- › Zu verwaltende Bauteilpunkte: 352.000
- › Zu betreuende Hosts im Prozess-LAN: 656



Mobilität

Schnell zu allen Lieblingsplatzln.



STADTWERKE KLAGENFURT AG – MOBILITÄT

- › Gebietserweiterung durch interkommunale Zusammenarbeit der Marktgemeinde Ebenthal mit der Landeshauptstadt Klagenfurt (Linienbindung, Mikro-Öffentlicher Verkehr)
- › Parkraumbewirtschaftung von 3 Parkflächen in Klagenfurt (Fernheizkraftwerk, Schlachthofstraße, Sirius (seit 06.11.2017) und Betrieb Park & Ride Minimundus
- › Umweltfreundlich durch eBus und extrem schadstoffarme „Euro6“-Gelenkbusse
- › Kooperation mit anderen Verkehrsunternehmen im Rahmen der Kärntner Linien
- › Fahrplanauskunft einfach und schnell mit der „qando Klagenfurt“-App
- › Erarbeitung Mobilitätskonzept Öffentlicher Verkehr gemeinsam mit der Landeshauptstadt Klagenfurt
- › Neue Linienanbindung Linie 15 Park & Ride Minimundus – Stadtzentrum

Die STW-Mobilität in Zahlen

- › Anzahl Busse: 66 (davon 2 Regionalbusse)
- › Anzahl Fahrer: 130 (davon 5 Fahrerinnen)
- › Gefahrene km / Jahr 2017: 2,9 Mio. km
- › Beförderungsfälle / Jahr 2017: 19,9 Mio.
- › „qando“ Zugriffe / Jahr 2017: 1,14 Mio.
- › Streckenlänge des Liniennetzes: 429,46 km
- › Einsparungen durch Nutzung des öffentlichen Verkehrs in Klagenfurt: 3.607 tCO₂ pro Jahr
- › Anzahl weniger PKW-Fahrten in Klagenfurt durch Transport der Fahrgäste mittels STW-Bussen: 41.937 pro Tag





ENERGIE KLAGENFURT GMBH – STROM

- › 100% atomstromfrei
- › 100% grüne Energie
- › Betrieb von vier Photovoltaikanlagen in Klagenfurt zur Eigenerzeugung

Der Strom in Zahlen

Eigenerzeugung (Stand 31.12.2017):

- › 13.639 MWh Gurkkraftwerk Rain
- › 316 MWh Photovoltaik
- › 1.950 MWh Strom Fernheizkraftwerk

Netz (Stand 31.12.2017):

- › Netzgebiet: 128 km²
- › Netzkundenanlagen: 74.698 (85.472 Zählpunkte)
- › Kunden: 60.095
- › Leitungen: 1.975,49 km, 4 Umspannwerke
- › Trafostationen: 821 (1.122 Transformatoren)
- › Einspeiser: 445 (davon 426 PV-Anlagen)

Energieberatung:

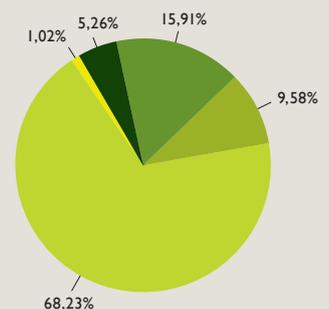
- › Anlauf- und Beratungsstelle zu den Themen „Energieeffizienz“, „Energieverbrauch“ und „Energiekosten“
- › Bauthermografie, Energieausweisberechnung, Durchführung von Energie-Audits etc.
- › Unterstützung bei Fördermöglichkeiten im Energiebereich (Förderungen von Land und Bund für thermische Sanierung, Neubau, Heizungsumstellungen, Photovoltaik etc.)
- › Beratung zu alternativen Heizungs- und Wärmedämmmöglichkeiten

Stromkennzeichnung gem. § 78 Abs.1 und 2 EIWOG 2010 und Stromkennzeichnungs VO 2011 BGBl. 310/2011 für den Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2017

ENERGIETRÄGER	VERSORGERMIX IN %	LEGENDE
feste oder flüssige Biomasse	5,26%	●
Biogas	15,91%	●
Windenergie	9,58%	●
Wasserkraft	68,23%	●
sonstige Ökoenergie	1,02%	●
Summe	100,00%	

BEI DER ERZEUGUNG ENTSTANDEN FOLGENDE UMWELTAUSWIRKUNGEN

CO ₂ -Emissionen	0 g/kWh
radioaktiver Abfall	0 mg/kWh



Die für die Stromkennzeichnung verwendeten Herkunftsnachweise stammen zu 60,91% aus Österreich, 16,91% aus Italien, 13,48% aus Schweden, 4,93% aus Finnland und 3,78% aus Norwegen.



Wasserkraftwerk in Rain

Wasserkraft:

- › 116 Jahre altes Wasserkraftwerk in Rain an der Gurk
- › Regelarbeitsvermögen von 13,9 GWh

Photovoltaik:

- › Hochqualitative Photovoltaikanlagen für Gewerbebetriebe
- › Vorbereitung, Auslegung, Errichtung und Inbetriebnahme
- › Wirtschaftlichkeitsberechnung
- › Förderberatung und Unterstützung bei Baueinreichungen
- › Geprüfte „klimaaktiv-Kompetenzpartner“





- › Anschluss der Biomasseheizkraftwerke Nord und Ost sowie Inbetriebnahme der Einspeiseleitung Ost
- › Anschlussoffensive Fernwärme
- › Durch Anschluss der Biomassewerke wird zukünftig mindestens 80% der Fernwärme in Klagenfurt biogen erzeugt
- › Liefersicherheit durch mehrere redundante Wärmeerzeugungsanlagen

Die Fernwärme in Zahlen

- › Kundenanlagen: ca. 4.313 Objekte mit 26.714 Wohnungen (Stand 31.12.2017)
- › Netzlänge: 178,26 km
- › 467.922 MWh wurden 2017 in das Netz von Klagenfurt eingespeist
 - › davon 211.993 MWh Wärme Fernheizkraftwerk
 - › davon 248.998 MWh externe Einspeisungen
 - › davon 6.931 MWh eigene Heizwerke
- › 20.268 MWh Dampferzeugung LKH



- › Hohe Energieausnutzung durch moderne Brennwerttechnik
- › Zwei Erdgastankstellen in Klagenfurt
- › Contractingmodelle

Das Gas in Zahlen

- › Netzlänge: 154,47 km
- › Anzahl Hausanschlüsse: 1.807
- › Anzahl Zählpunkte: 3.410
- › 460,551 GWh wurden 2017 in das Netz von Klagenfurt eingespeist (inkl. 254,013 GWh Abgabe an Fernheizwerk)





- › Gründung 2007
- › Marktführer in Kärnten mit Außenwerbung
- › Umfassende Produktpalette im Bereich der Außenwerbung: Rolling Board, City Lights, Großflächenplakate, Kultursäulen, Motion Lights etc.
- › Laufender Ausbau des Produktportfolios: ständige Anpassung des vorhandenen Flächennetzes in den Bereichen Plakat klassisch, Rolling Board, City Light und Kultursäulen nach Vorliegen der jeweiligen Leistungswerte; Buswerbung, erste Prototypen von digitalen Displays in Klagenfurt im Einsatz
- › Ausbau Kundenzufriedenheit durch Full-Service-Beratung: Entwicklung von intelligenten, cross-medialen Streukonzepten, Realisierung von reichweitenstarken Kampagnen

Die PSG in Zahlen

Werbeflächen (Stand: 31.12.2017):

- › Rolling Board Flächen: 394
- › City Light Flächen: 326
- › Plakat Flächen: 1.129 (Basis 16 Bogen)
- › Kultursäulenflächen: 3.080
- › Motion Light Kulturflächen: 636
- › Digitale Displays: 3
- › STW-Busse: 64



BESTATTUNG KÄRNTEN GMBH (BKG)



- › Niederlassungen in Klagenfurt am Wörthersee, Villach, Feistritz an der Drau und St. Veit an der Glan, Feuerhalle Villach
- › Erfolgreiche Zusammenarbeit mit mehreren Kärntner Gemeinden wie z. B. Bad Bleiberg, Finkenstein, Keutschach, Köttmannsdorf, Maria Rain, Pörschach am Wörthersee, Schiefing am See, Velden am Wörthersee
- › Betreiben von Friedensforsten in Klagenfurt, Velden, Sternberg bei Wernberg, Ledenitzen, Gurk – weitere sind in Planung (geschützte Marke der BKG)
- › Betrieb einer Feuerhalle am Waldfriedhof in Villach
- › Gründung „Zeremonium Kalsdorf GmbH“ – Feuerhalle in Kalsdorf im Bau

PAX BESTATTUNGS- UND GRABSTÄTTENFACHBETRIEB GES.M.B.H.

- › Seit Oktober 2010 zu 100% Tochter der BKG
- › Mit Übernahme der PAX Bestattung wurde die Bestattung Kärnten zum zweitgrößten Anbieter am österreichischen Markt
- › Niederlassungen in Klagenfurt am Wörthersee, Graz, Gratkorn und Knittelfeld

BKG und PAX:

- › Verschiedene Bestattungsformen: Erdbestattungen, Feuerbestattung, Naturbestattungen und Betrieb der Friedensforste, Sonderbestattungsformen (Seebestattung, Diamantbestattung), Vermittlung von Bestattungsvorsorgen
- › Zusätzliche Serviceleistungen zur Bestattungsdurchführung, z. B. Trauerdruck, Vermittlung von externen Dienstleistungen, Weiße Flamme, Online-Kondolenz, Seebestattung, Diamantbestattung, Erstversorgung von Grabstellen

Die BKG/PAX in Zahlen

	BKG	PAX	Gesamt
› Erdbestattung	732	227	959
› Feuerbestattung	1.664	738	2.402
› Kremationen	4.359	-	4.359

NACHHALTIGKEIT IST UNSERE VERPFLICHTUNG

Im Namen aller Mitarbeiter der Stadtwerke Klagenfurt verpflichtet sich die oberste Führungsebene zu einer nachhaltigen Gestaltung aller internen und externen Aktivitäten.

Mag. Sabrina Schütz-Oberländer
(Vorstand)

Mag. Clemens Aigner
(Vorstand)

Dipl.-Ing. Gernot Bitzan
(Netzbetriebe)

Ing. Walter Bogner
(Netzservice)

Mag. Petra Brunner
(Personal und Recht)

Dipl.-Ing. Bernhard Eder
(Asset Management)

Dipl.-Ing. Dr. Hermann Egger
(Business Development)

Dipl.-Ing. Heinz Koch
(Erzeugung und KEG)

Dipl.-Ing. Reinhold Luschin
(Mobilität und Freizeit)

Mag. Manfred Ortner
(Finanzierung und Daseinsvorsorge)

MMag. Michael Rutter
(Vertrieb)

Dipl.-Ing. Alois Slanic
(Beschaffung)

Mag. Helge Spendier
(Netzkundenmanagement und Marketing)

Dipl.-Ing. Günther Steiner
(Interne Revision)

Andreas Waldher
(PSG, BKG, PAX und ZKG)

Mag. Gerda Weiss
(Rechnungswesen und Controlling)

Irmgard Wurzer, Bakk.
(IT)





UMWELT- & RESSOURCENSCHUTZ ALS OBERSTE PRÄMISSE

Der Umwelt- und Ressourcenschutz wird bei allen Produkten und Dienstleistungen der STW großgeschrieben und ist zu einem Bestandteil der gelebten Unternehmenskultur geworden. Alle Umweltgesetze wurden im Berichtszeitraum eingehalten, somit fielen für die STW keinerlei Bußgelder im Zusammenhang mit der Übertretung von Umweltgesetzen an. Einige der Maßnahmen zur Reduzierung von ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen werden folgend kurz präsentiert:

- › Stromversorgermix zu 100% grün
- › **Durch Anschluss der Biomassewerke wird zukünftig mindestens 80% der Fernwärme in Klagenfurt biogen erzeugt**
- › Photovoltaikanlagen für Gewerbebetriebe
- › Über 961 Hektar Wasserschutzgebiet
- › 116 Jahre altes Gurkkraftwerk erzeugt Ökostrom
- › Beschluss über Anschaffung weiterer schadstoffarmer Busse

Energieabgabe außerhalb Organisation:

Summe Endenergie 2015	1.818.590 MWh
Summe Endenergie 2016	2.038.275 MWh
Summe Endenergie 2017	2.126.873 MWh

Die STW verzeichneten folgenden Eigenenergieverbrauch:

Summe Eigenverbrauch 2015	15.287 MWh
Summe Eigenverbrauch 2016	16.147 MWh
Summe Eigenverbrauch 2017	17.260 MWh



Freizeit
an Klagenfurts Lieblingsplatzln.



GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG: NICHT NUR EIN TREND

Vom Energieversorger angefangen bis hin zum Freizeit- und öffentlichen Verkehrsanbieter – so unterschiedlich und breit gefächert die Leistungen der STW auch sind – eines haben sie alle gemeinsam: Sie werden von hoher gesellschaftlicher wie sozialer Verantwortung und vom Gedanken der regionalen Nachhaltigkeit getragen.

Als Arbeitgeber und Auftraggeber für Lieferanten, der zu 100% im Eigentum der Stadt Klagenfurt steht, lösen die STW eine Reihe von indirekten und direkten Effekten auf die Gesellschaft in ihren Versorgungsgebieten aus. Diese hohe Umwegrentabilität hat nicht nur positive wirtschaftliche Auswirkungen, sondern bewirkt darüber hinaus eine nachhaltige und allgemeine Steigerung der Lebensqualität sowie Attraktivität der Stadt.

Dass das gesellschaftliche Engagement für die STW einen hohen Stellenwert besitzt, zeigen viele unterstützende Maßnahmen in Form von finanziellen Zuschüssen, diversen Spendenaktionen, Sachsponsorings, Stromgutschriften oder weiteren Sponsoringleistungen für verschiedenste kulturelle und karitative Veranstaltungen oder Sportvereine. Insgesamt förderten die STW im Jahr 2017 über 100 Sponsoringanträge.

Generell gilt, dass sich bei der Planung und Gestaltung ihrer Werbe- und Marketingmaßnahmen die STW nicht nur an den strategischen Leitbildern orientieren, sondern auch an den Zielen der Nachhaltigkeit – wie zum Beispiel der Vermittlung von Energiespartipps. Die STW lehnen prinzipiell Werbemaßnahmen ab, die nicht den allgemeinen, anerkannten ethischen oder kulturellen Standards entsprechen, die in die Privatsphäre eingreifen oder versuchen, besonders empfängliche Zielgruppen, wie beispielsweise Kinder, zu beeinflussen. In der Berichtsperiode gab es keine Fälle einer Nichteinhaltung von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in der Werbung.

Einige Initiativen und Veranstaltungen im Sinne der Corporate Social Responsibility werden auch von der STW ins Leben gerufen oder organisatorisch begleitet:

- › Kärntner Lyrikpreis der STW feierte 2017 sein 10-jähriges Bestehen
- › STW-Jugendsporfförderung
- › Einrichtungspatenschaft für das „SOS-Kinderdorf Jugendwohnen“
- › „Ein Weihnachtsbaum für ein Kinderlachen“ in Zusammenarbeit mit der Klagenfurter Dompfarre
- › Ausgebildete Behindertenvertrauensperson
- › Seit 2015 „klimaaktiv Kompetenzpartner“
- › „Silber“ beim Ethik Check durch Institut WEISS
- › Energiemanagement: TÜV-Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach EN ISO 50001
- › Mitglied bei respACT: Austrian Business Council for Sustainable Development
- › Bereits zum 3. Mal Verleihung Gütesiegel für „Betriebliche Gesundheitsförderung“
- › Erfolgreiche Zertifizierung des STW-ServiceCenters



Kontakt

Stadtwerke Klagenfurt AG
Tel. +43 463 521-0
office@stw.at
St. Veiter Straße 31
9020 Klagenfurt am Wörthersee, Österreich

Impressum

Herausgeber:
Stadtwerke Klagenfurt AG
St. Veiter Straße 31
9020 Klagenfurt am Wörthersee, Österreich
Tel. +43 463 521-0
office@stw.at
www.stw.at

Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Stand Mai 2018

Genderhinweis: Im Sinne einer besseren Lesbarkeit des Textes wurde die männliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts. Frauen und Männer können sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen. Wir danken für Ihr Verständnis.